

Aktuelle Presseinformation

„Nachhaltiges Haushalten....so funktioniert es“

Aktionstag 2013 (10. Mai) mit vielfältigen Tipps, Beratungsangeboten und einem attraktiven Gewinnspiel

**PRESSE
April 2013**

Der Aktionstag zum nachhaltigen Umgang mit Wasch- und Reinigungsmitteln im Haushalt hat mittlerweile seinen festen Platz in der Verbraucheraufklärung. In diesem Jahr findet der Aktionstag schon zum zehnten Mal statt. Wieder beteiligen sich viele Institutionen und engagierte Personen vor Ort mit unterschiedlichen Beratungsangeboten. Das Motto des diesjährigen Aktionstages lautet „Energiesparen beim Waschen und Spülen“. Schirmperson für 2013 ist Hubertus Primus, Vorstand der Stiftung Warentest.

Gerade zum Waschen und Spülen wird jedes Mal Energie, Wasch- oder Spülmittel und Wasser benötigt. Der Aktionstag bietet den Verbrauchern Möglichkeiten zu lernen, die wertvollen Ressourcen bewusst und sparsam einzusetzen. Das schont die Umwelt und auch den eigenen Geldbeutel, denn steigende Energiepreise belasten das private Haushaltsbudget. Im Alltag hilft es schon, ein paar einfache Regeln zu beherzigen. Wann immer möglich, sollten zum Beispiel Geschirrspüler und Waschmaschine im Energiesparprogramm laufen,



auch wenn es länger dauert. Und moderne Waschmittel entfalten ihre volle Waschkraft schon bei niedrigen Temperaturen. Die jeweilige Dosiermenge muss dem Verschmutzungsgrad der Wäsche und der Wasserhärte angepasst sein. Neben solchen einfachen Grundregeln vermitteln zum Aktionstag

2013 quer durch Deutschland engagierte Akteure in rund 100 öffentlichen Veranstaltungen viele praktische Tipps rund um alles Wissenswerte zu nachhaltigem Waschen, Abwaschen und Reinigen. „Den Verbrauchern wird das mögliche Einsparpotenzial verdeutlicht und in Einzelgesprächen auch konkret geholfen. Die Stiftung Warentest beteiligt sich gerne an diesen Veranstaltungen“, so Hubertus Primus, Vorstand der Stiftung Warentest.

Gewinnspiel zum Nachhaltigen (Ab-)Waschen und Reinigen „Energie- und Wassersparen im Haushalt“

Einlasseschluss
ist der 31. Juli 2013

Wie viel Energie kann bei der Nutzung eines 40 °C-Waschprogramms im Vergleich zu einem 60 °C-Programm eingespart werden?

bis zu 90 % bis zu 50 %
 bis zu 10 %

Welcher Vorgang benötigt bei einem 40 °C-Waschprogramm die meiste Energie?


Aufheizen des Waschwassers
 Schleudern der Wäsche
 Abpumpen der Waschlauge

Wie kann bei gleichem Waschergebnis die meiste Energie eingespart werden?

bei hoher Waschemperatur und kurzer Waschzeit
 bei niedriger Waschemperatur und langer Waschzeit
 bei hoher Waschemperatur und niedriger Schleuderdrehzahl

Welche Art des Spülens verbraucht bei gleicher Reinigungs- und Trocknungseistung am wenigsten Strom und Wasser?

Spülen mit einer Geschirrspülmaschine mit langer Spüldauer und niedriger Temperatur
 Spülen unter fließendem heißem Wasser
 Spülen mit einer Geschirrspülmaschine mit kurzer Spüldauer und hoher Temperatur



www.forum-waschen.de

Es ist jeweils nur eine Antwort richtig! Die richtigen Antworten und weitere Informationen erhalten Sie unter folgender Internetadresse: www.forum-waschen.de

Gewinnspiel zum nachhaltigen Waschen, Spülen, Reinigen. Mitmachen und mitgewinnen! Bis zum 31. Juli 2013 können Verbraucher teilnehmen, um eine Reise, eine Waschmaschine, Geschirrspülmaschinen, Abonnements der Zeitschrift "test" der Stiftung Warentest sowie Waschmittel zu gewinnen. Tipps zur Beantwortung der Fragen finden Sie auf der Website:

<http://www.aktionstag-nachhaltiges-waschen.de/>

Weitere Informationen rund um das Thema „Nachhaltige Haushaltspflege“ stellt das Forum Waschen im Internet zur Verfügung: www.forum-waschen.de. Hier können zum Beispiel auch „Waschrechner“ und „Spülvergleichsrechner“ genutzt werden, um die Sparmöglichkeit im eigenen Haushalt individuell zu berechnen.

Abdruck honorarfrei, Belegexemplar erbeten. Die eingefügte Abbildung kann auf Nachfrage von Redaktionen angefordert werden. Bildquelle: IKW (Industrieverband Körperpflege- und Waschmittel e.V.)

Akteure im FORUM WASCHEN:

Aktion Humane Welt e. V.; Arbeitsgemeinschaft Evangelischer Haushaltsführungskräfte (AEH) des Deutschen Evangelischen Frauenbundes e. V. (DEF); Berufsbildende Schule Ritterplan, Göttingen; Berufsverband Hauswirtschaft e. V.; Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL); Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR); Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV); Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU); Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi); Bundesverband hauswirtschaftlicher Berufe MdH e. V.; Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena); Deutscher Allergie- und Asthmabund e. V. (DAAB); Deutscher LandFrauenverband e. V. (dlv); DHB – Netzwerk Haushalt; Die Verbraucher Initiative e. V.; Elisabeth-Knipping-Schule, Kassel; GermanFashion Modeverband Deutschland e. V.; Gesellschaft Deutscher Chemiker e. V., Fachgruppe Chemie des Waschens; Gesundheitsamt Bremen; Hauptausschuss Detergenzien (HAD); HEA - Fachgemeinschaft für effiziente Energieanwendung e. V.; Hochschule Fulda, Fachbereich Oecotrophologie; Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE); Industrieverband Körperpflege- und Waschmittel e. V. (IKW); Informationsverbund Dermatologischer Kliniken (IVDK); Institut für Markt-Umwelt-Gesellschaft e. V. (imug); Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW) GmbH, gemeinnützig; Öko-Institut e. V.; SEPAWA/LUV (Vereinigung der Seifen-, Parfüm- und Waschmittelfachleute e. V.); Stiftung Warentest; Umweltbundesamt (UBA); Universität Bonn - Sektion Haushaltstechnik; VerbraucherService Bayern im KDFB e. V. (VSB); Verbraucherzentrale Bundesverband e. V. (vzbv); Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt e. V.; World Wide Fund For Nature Deutschland (WWF); Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e. V. (ZVEI)

